



# ***Konfliktforschung II***

***Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte***

***Woche 4: Bürgerkriege aus  
polit-ökonomischer Sicht***

**Lutz F. Krebs**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

International Conflict Research (ICR)

&

NCCR Democracy

Stampfenbachstrasse 63, Raum SBC-4-412

[krebs@icr.gess.ethz.ch](mailto:krebs@icr.gess.ethz.ch)

# Einleitung

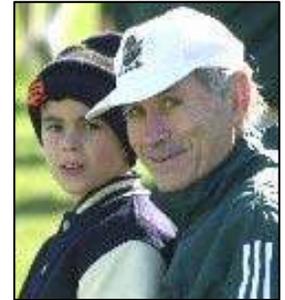
- Es besteht eine Verbindung zwischen Armut und Gewalt
  - Armut erhöht das Potential für Konflikte
  - Kriege und Konflikte verstärken Armut
- Was sagen die Polit-Ökonomen...
  - zu Konflikt-Ursachen und -Mechanismen?
  - Zu Vermeidungs- und Lösungs-Strategien?

# Agenda

- Definition von Bürgerkriegen
- Polit-ökonomische Theorien:
  - Kriegsursachen
  - Konfliktdynamik und -dauer
  - Folgen von Bürgerkriegen
- Kritik an den polit-ökonomischen Theorien

# Bürgerkriegsdefinitionen

- Small & Singer (1982): bewaffnete Konflikte
  - mit militärischer Handlung innerhalb der politischen Einheit
  - Aktive Teilnahme der Regierung
  - Effektiver Widerstand auf beiden Seiten



*Melvin Small*



*J. D. Singer*

# Bürgerkriegsdefinitionen

- Probleme mit dieser Definition:
- Unklare Trennung von Bürgerkriegen und
  - ausserstaatlichen Dekolonialisierungskriegen
  - Gewaltkampagnen der Regierung
- Zu ungenau für quantitative Datensammlung:
  - Beginn
  - Ende
  - Kampfpausen

# Bürgerkriegsdefinitionen

- Nicholas Sambanis (2004):
  - a. Krieg innerhalb des Territoriums
  - b. Parteien politisch und militärisch organisiert
  - c. Regierung als Kombattant
  - d. lokale Vertretung der Aufständischen
  - e. >500 Tote im ersten Jahr oder >1000 erste 3 Jahre
  - f. dauerhafte Gewalt
  - g. Widerstand der schwächeren Partei
  - h. Friedensabkommen + 6 friedliche Monate = Ende
  - i. Regierungssieg + 6 Monate; Rebellensieg = Ende
  - j. Waffenstillstandes + 2 friedliche Jahre = Ende
  - k. Neuer Krieg im Falle neuer Parteien und Themen

# Unterscheidungen

- Konfliktgegenstand:
  - Regierungsmacht (*civil wars*)
  - Territorium (*state formation conflicts*)
- Ursache & Parteiformation (SFTF):
  - Ethnisch oder nicht-ethnisch

# Taxonomie der Theorien

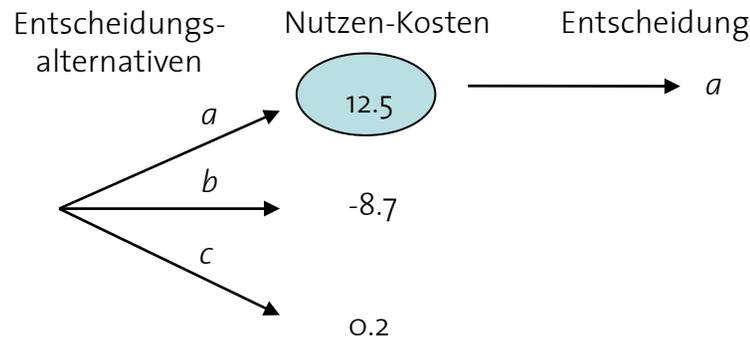
	<i>Ältere Prozesse</i>	<i>Trend nach Ende des Kalten Kriegs</i>
<i>Ethnische / nationalistische Konflikte</i>	4. Nationalismus als Makro-Prozess	1. „Ethnische Welle“
<i>Andere Konflikte</i>	3. Polit- Ökonomischer Ansatz	2. Theorie der „Neuen Kriege“

# Ökonomische Faktoren

- Zwei Formen des Einflusses sind möglich:
  - Handelt es sich um eine Konfliktursache?
    - Führer oder Volk?
  - Beeinflusst es die Konfliktdauer?
- Ausgangspunkt für die Analyse:  
rationale Entscheidungen

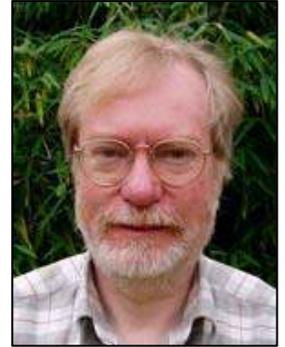
# Ökonomische Modelle

1. Modernisierungstheorien
2. Rationale Entscheidungsmodelle
  - a. Verdienstmöglichkeiten
  - b. Schwäche des Staatsapparates



# Verdienstmöglichkeiten

- Motivation:
  - Persönliche Bereicherung
- Finanzierungskanäle:
  - Bodenschätze
  - Spenden der Diaspora
  - Unterstützung fremder Staaten



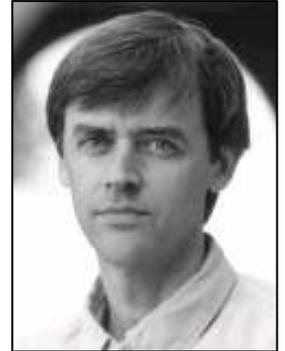
*Paul Collier*



*Anke Hoeffler*

# Staatsstärke

- Gelegenheiten:
  - Schwacher Staat
  - Gebirgiges Gelände
- Bodenschätzen nicht nur als Einkommen für Rebellen



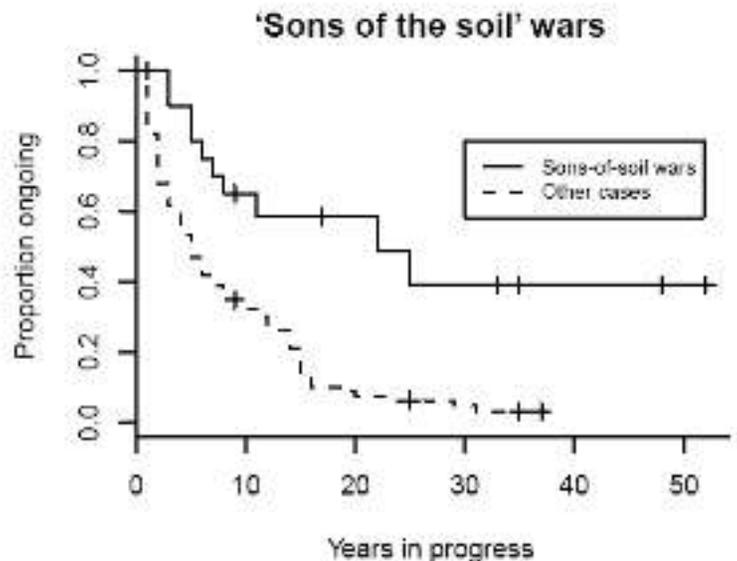
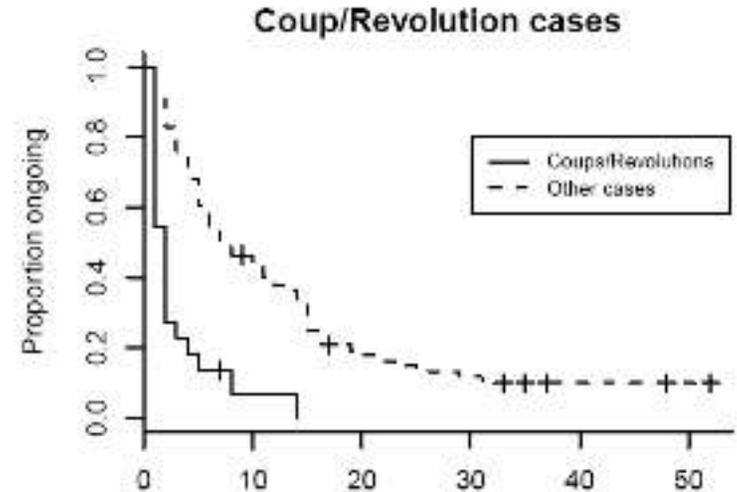
*James Fearon*



*David Laitin*

# Dauer von Bürgerkriegen

- Kürzere Dauer:
  - Staatsstreiche und Revolutionen
  - Konflikte nach dem Fall des Kommunismus
  - Dekolonisierungskriege
- Lange Bürgerkriege:
  - „Brüder des Bodens“
  - Kriege mit Finanzierung über Schmuggel u.ä.



# Kosten von Bürgerkriegen

- Nationale Ebene:
  - Wirtschaftswachstum verringert um 2.2% pro Jahr, Wirtschaft schrumpft um 15% im Schnitt
  - Rückkehr zum Vorkriegsstand: 10 Jahre, Einholen der verlorenen Entwicklung 14 Jahre
  - Kosten eines Krieges, 105% der Vorkriegs-BIP
  - Umleitung von Geldern für Kriegszwecke
  - Verlust von 500'000 DALYs pro Jahr
  - Konfliktdauer => Bei Wertung nach BIP/Cap. \$5 Mia. pro Konflikt

# Kosten von Bürgerkriegen

- Regionale Ebene:
  - BIP-Wachstum -0,9% durch Verlust an Handel und FDI
  - Umleitung von Geldern für Verteidigungszwecke
  - Erzwungene Migration und damit verbundene humanitäre Probleme
- Total der quantifizierbaren Kosten: \$54 Mia.
- Folgekriege werden wahrscheinlicher

# Kritik

- Unpassende Messung von Konzepten
- Trennung von Konfliktziel und operativer Notwendigkeit
- Legitimität des Staates prinzipiell akzeptiert

# Quellen

- Collier, Paul & Anke Hoeffler (2004) „Greed and Grievance in Civil Wars “ *Oxford Economic Papers*
- Collier, Paul & Anke Hoeffler (2004) „The Challenge of Reducing the Global Incidence of Civil War“ *Copenhagen Consensus 2004*
- Fearon, James & David Latin (2003) „Ethnicity, Insurgency, and Civil War“ *American Political Science Review*
- Fearon, James (2004) „Why Do Some Civil Wars Last So Much Longer Than Others?“ *Journal of Peace Research*
- Sambanis, Nicholas (2004) „Using case studies to expand economic models of civil war“ *Perspectives on Politics*
- Sambanis, Nicholas (2004) „What is civil war?“ *Journal of Conflict Resolution*
- Small, Melvin & J. David Singer (1982) *Resort to arms: International and civil war 1816-1980*